

Museumssommernacht in der ehemaligen Stasi-U-Haftanstalt Dresden

Unter dem Motto „Klopfzeichen und Rhythmen, wo Worte verboten waren“ werden die Schicksale ehemaliger politischer Häftlinge in den Blick genommen. Neben speziellen Programmpunkten warten Zeitzeugen auf Ihre Fragen.

Der ehemalige sowjetische Haftkeller ist 18.00 und 20.00 Uhr im Rahmen von Führungen geöffnet. Erkunden Sie die originalen Zellen, in denen der Leidensweg vieler Menschen begann, die ihren Einsatz für Freiheit mit ihrer eigenen Freiheit bezahlten. Lassen Sie sich die Ausstellung zeigen, die aus Interviews von Jugendlichen des Projektes BEDENKEN mit Betroffenen entstanden ist und durch die Vielfältigkeit der Blickwinkel und Mittel berührt. Lassen Sie Worte, Bilder und Musik beim Gang in die Geschichte auf sich wirken.

„bildHAFT“ zieht eine performative Collage aus Erinnerungen den Besucher um 19 Uhr in ihren Bann.

21 Uhr steht ein Flugzeug im Mittelpunkt, das Michael Schlosser für seine geplante Flucht in den „Westen“ selbst gebaut hat. Er berichtet von seinen Fluchtplänen, dem Verrat und der daraus resultierenden Haft.

Sehr persönliche Interviews mit Anhängern der DDR-Friedensbewegung, die häufig Ziel von Zersetzungsmethoden der Stasi wurden, werden 23.00 Uhr im Film „Vergessene Ideen. Friedensbewegung in der DDR“ gezeigt. Einer der Protagonisten des Films ist als Gesprächspartner anwesend.

Herr Dr. Herbert Wagner, Oberbürgermeister a. D., berichtet 22 Uhr von der Besetzung der Dresdner Stasi-Zentrale und lädt Sie 0.00 Uhr zur großen Mitternachtsführung durch das ehemalige Gefängnis ein.